



Fraktionsgemeinschaft Die Grünen + Soziale Initiative Pöbneck

Pressesprecherin:

Constanze Truschzinski
Rosa Luxemburg Straße 13
07381 Pöbneck
0173 888 42 53

Pöbneck, 20. Juni 2020

Pressemitteilung

Mit bitte um Veröffentlichung

Unter 18 Nie – keine Rekrutierung von Minderjährigen in die Bundeswehr

Antrag auf Werbung der Bundeswehr im öffentlichen Raum von Pöbneck zu verzichten wurde mehrheitlich abgelehnt

Mit dem Antrag im Pöbnecker Stadtrat am 18. Juni 2020, Kein Werben der Bundeswehr in stadteigenen Räumen und zu Veranstaltungen der Stadt Pöbneck, hat die Fraktion B90 Die Grünen/SIP (Soziale Initiative Pöbneck) einen konkreten Betrag der Stadt Pöbneck gefordert, die immer stärker werdende Werbung der Bundeswehr im öffentlichen Raum auf Jobbörsen, Messen und Schulen, mit dem Ziel der Rekrutierung, der Karriereberatung oder Vorstellung der Bundeswehr als „normalen Arbeitgeber“ zu begrenzen und somit Kinder und Jugendliche vor dem Zugriff der Bundeswehr zu schützen.

Der Antrag wurde nach kurzer Diskussion mehrheitlich abgelehnt. Lediglich 5 Stadträte von unterstützten den Antrag.

Die Werbung für Militäreinsätze widerspricht den Prinzipien der UN-Kinderrechtskonvention. Diese hat auch die Bundesrepublik Deutschland unterschrieben. Die Bundesrepublik Deutschland ist eines der wenigen Länder weltweit, welche minderjährige ins Militär aufnehmen.

Kinderrechte gelten für alle Kinder unter 18 Jahren. Deshalb hat der UN-Ausschuss für Kinderrechte und die Kinderkommission des Deutschen Bundestages der Bundesregierung empfohlen das Eintrittsalter in die Bundeswehr auf 18 Jahre anzuheben und jede Militärwerbung bei Kindern und Jugendlichen zu verbieten.

Constanze Truschzinski (SIP) verwies in der Einbringung des Antrages auf die aktuelle Kampagne „Unter 18 Nie! Keine Minderjährigen in der Bundeswehr“ vom Netzwerk Friedenskooperative mit ihrer Petition <https://unter18nie.de/petition/keine-rekrutierung-unter-18/>.

Constanze Truschzinski